

Juni bis  
August  
2024



## Gemeindebrief

# Oranier- Gedächtnis- Gemeinde

Biebrich-Amöneburg

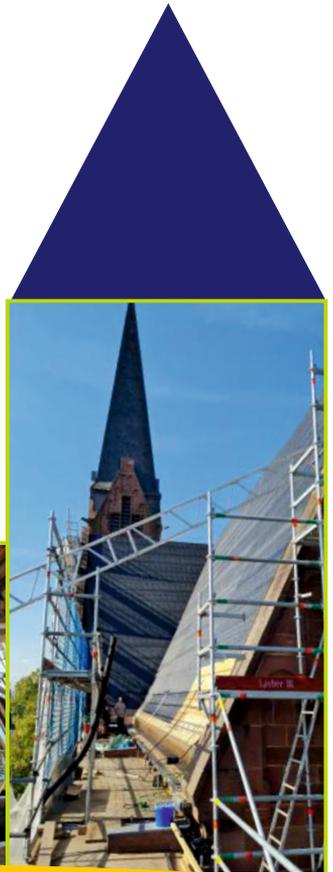


## In diesem Heft

- 03..... **Unter uns gesagt**
- 05..... **Wissenswert**
- 07..... **SommerKirche**
- 08..... **Gottesdienst-Termine**
- 09..... **Evangelische Jugendkirche**
- 10..... **Kita-News**
- 12..... **Kunst in der Kirche**
- 14..... **Waffelfest**
- 15..... **Nie wieder ist jetzt!**
- 16..... **Adressen / Kontakte**

# Videos

vom neuen Kirchendach unter  
[www.oraniergemeinde.de](http://www.oraniergemeinde.de)



### Glocken



Lust auf einen coolen Ausflug? Mit dem Ziel, mal was Besonderes zu erleben?

Dann rate ich zum Besuch des Rosenhang-Museum in Weil-

burg an der Lahn! Wer mal packende, moderne Kunst erleben will, die jede und jeden berührt und fesselt, ist hier am richtigen Ort.

Neben Werken berühmter zeitgenössischer Künstler wie James Rizzi, Banksy oder Georg Baselitz fand ich eine Installation ganz besonders spannend: Da stehen in einer Halle vier überlebensgroße Aluminiumglocken, deren Sockel jeweils wechselnd farbig hervorgehoben werden. Wer sie umrundet hört gleichzeitig eine Soundcollage aus Glockengeläut.

Die Installation trägt den Titel „Das Gefühl in meinem Inneren“ und wurde von der koreanischen Künstlerin Seo Soo-Kyoung (kurz SEO) geschaffen. SEO wurde 1977 in Gwangju/Südkorea geboren, lebt und arbeitet in Berlin und gilt mit ihren Bildern, Installationen und Fotografien längst als Künstlerin von Weltgeltung.

Mit der Glockeninstallation thematisiert sie ihre gedankliche Gegenüberstellung der Gesellschaftssysteme in Deutschland und Asien. SEO erlebt Asien als „Wir-Gesellschaft“,

Deutschland dagegen als „Ich-Gesellschaft“. In Asien ist es kaum möglich, etwas alleine zu unternehmen und sich zurückzuziehen, es sei denn es erklingt die Glocke, die die Buddhisten zur Meditation in den Tempel ruft.

In Deutschland ist es umgekehrt: Hier ist der Mensch eher auf sich konzentriert, er hat die Möglichkeit im Alltag mit sich allein zu sein und seine Ruhe haben zu wollen. Wenn jedoch die Glocke ertönt, kommen viele Leute zusammen, beispielsweise in der Kirche oder auch auf dem Marktplatz.

Glocken symbolisieren hier wie dort also Momente, in denen Menschen ihr Gesellschaftssystem verlassen und den Gegensatz suchen: in der asiatischen Wir-Gesellschaft ist es der Ich-Moment, in der deutschen Ich-Gesellschaft der Wir-Moment.

Ich finde: Gesellschaft über die Glocke zu definieren ist eine interessante und treffende Deutung.

Die mir wieder mal bewusst macht, warum mir gerade die Kirchenglocken in unserer Kultur so wichtig sind. Sie sind nicht nur Zeitansage, sondern erinnern mehrmals am Tag auch an Gott, der mit uns durch den Tag geht. Daran, dass Himmel und Erde miteinander verbunden sind. Dass Gott mitten in der Welt ist, dass er seine Schöpfung nicht sich selbst überlässt und mir sogar einen Platz anbietet, wo ich bei ihm Ruhe und Gemeinschaft

## Unter uns gesagt...

mit anderen finden kann.

Besonders intensiv empfinde ich die Begleitung durch die Glocken am Samstagabend-Läuten. Dann, wenn die Arbeitswoche vorbei ist und das Tagwerk getan. Dann sagen sie: es ist Zeit, aufzuhören. Feierabend. Jetzt ist Zeit für etwas anderes. Für die gesellige Gemeinschaft mit anderen, für alles, was Freude und Erholung bietet. Für das „Wir“. Und am Sonntag laden sie ein zur Gemeinschaft mit und vor Gott.

Wie schön, dass auch in unseren beiden Kirchen Glocken läuten: in der Gustav-Adolf-Kirche seit 1932, in der Oranier-Gedächtnis-Kirche sogar seit 1905, wobei hier drei von vier Glocken im Zweiten Weltkrieg für die Waffenproduktion entfernt und erst 1955 wieder ergänzt wurden. Siehe dazu der Artikel von Anton Klipp in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels.

Was wären Städte und Gemeinden ohne Kirchen und Glockengeläut?  
Mir jedenfalls würde etwas fehlen.  
Ihnen und Euch auch?

Herzlichst  
Martin Roggenkämper



### Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde Biebrich-Amöneburg

**Redaktion:** Martin Roggenkämper (verantwortl.), Anton Klipp, Anneliese Kraski

**Layout:** Martin Biehl

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß-Oesingen

**Fotos:** Cover: [Stock.adobe.com/DanielCHETRONI](https://stock.adobe.com/DanielCHETRONI), S.2, S.6-8, S.12-S.15: Oraniergemeinde  
S.10 unten: Evang. Stadtjugendpfarramt, S. 11: Pixabay.de

### Glocken der Oranierkirche

Seit mehr als 1500 Jahren rufen Glocken Christen zum Gottesdienst und zum Gebet. Die Glocken wurden zum unumstrittenen akustischen Symbol für die Verkündigung der christlichen Botschaft und den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über die Welt! Wir Christen schreiben ihnen die Fähigkeit zu, durch ihr Geläut Himmel und Erde miteinander zu verbinden und somit unsere Bitten und Anliegen symbolisch himmelwärts also zu Gott zu tragen. Das feierliche Läuten vor Gottesdiensten, Läuten zu bestimmten Zeiten und Anlässen geschieht um zu erinnern und sollte gleichzeitig ein Sinnbild der „Weltharmonie“ sein.

Glocken läuten zu freudigen jedoch auch traurigen Anlässen. Sie läuten um die Menschen zum Gottesdienst zu rufen. Jeder Gottesdienst beginnt mit dem ersten Ton der Glocke. In unserem Gottesdiensten wird das Vaterunser-Gebet auch von Glockengeläut begleitet und zwar deshalb, weil das ein ganz wichtiger Moment des Gottesdienstes in der Gemeinde ist. In keiner anderen Situation - außer der Kommunion des Heiligen Abendmahls - fühle man sich mit Jesus dermaßen verbunden, wie beim beten des Vaterunsers.

Der bedeutende russische Schriftsteller und Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn hat über Glocken gesagt: „Schon immer waren die Menschen selbstüchtig und oft wenig gut: Aber

das Abendläuten erklang, schwebte über den Feldern, über dem Wald. Es mahnte die unbedeutenden, irdischen Dinge abzulegen, Zeit und Gedanken der Ewigkeit zu widmen. Dieses Läuten bewahrte die Menschen davor, zu vierbeinigen Kreaturen zu werden.“



*Die aus dem alten Glocken-Ensemble (1904) verbliebene Calvin- Glocke.*

Und wir Gemeindeglieder unserer Oranier-Gedächtnis-Gemeinde haben in diesem Jahr einen besonderen Anlass der Glocken zu gedenken. Am 22. August 1904, also genau vor 120 Jahren wurden die ersten vier Kirchenglocken, die von der Firma Franz Schilling in Apolda gegossen wurden, an unsere Gemeinde geliefert. Sie wurden bereits ein Jahr vor der Fertigstellung und Konsekration unserer Kirche (15. Mai 1905) nach Biebrich transportiert. Das Material für den Glockenguss bestand aus Geschützbronze und wurde durch Protektion Kaiser Wilhelm II. besonders günstig an die Gemeinde abgegeben. Zusätzlich stellte der Kaiser 3000 Reichsmark für das neue Glocken-Ensemble zur Verfügung.

Die ersten Glocken unserer Kirche hatten ein Gesamtgewicht von 180

## Wissenswert

Zentner und trugen folgende Namen mit diesen Inschriften:

- Wilhelmus von Nassauen (80 Zentner) „Wilhelmus von Nassauen, / Dein Ruhm soll tönen fein / In deiner Heimat Gauen, / So lange rauscht der Rhein!“
- Martin Luther (46 Zentner) „Lutherglocke will ich heißen, / Gottes Gnade will ich preisen, / die vor Recht aus Angst und Fehle / Löst die sünd'ge Menschenseele.“
- Huldreich Zwingli (32 Zentner) „Zwingliglocke ich mich nenne, / Männiglich die Mahnung kenne: / Wer nicht mit Wort und auch mit Schwert / Für Christi Freiheit fest sich wehrt, / wird bald vom Joch des Knechts beschwert.“
- Johann Calvin (22 Zentner) „Calvinglocke ist mein Name, / Niemals in dem Dienst erlahme / An den Bürden, an dem Wort :/ In der Treue unser Hort.“

Durch Protektion des Kaisers durfte unsere Gemeinde die Glocken während des Ersten Weltkrieges behalten und sie wurden nicht requiriert. Während des Zweiten Weltkrieges hatte unsere Gemeinde weniger Glück, im Jahre 1944 wurden die drei größeren Glocken für „Kriegszwecke“ abgeholt und eingeschmolzen. Und dadurch waren sie unwiederbringlich verloren.

In den ersten Nachkriegsjahren musste sich die Gemeinde nur mit der ‚Johann Calvin' Glocke begnügen, die aus dem ursprünglichen Ensemble übrig blieb. Der Wunsch der Gemeinde ein neues komplettes Geläut zu besitzen

setzte sich nach der Renovierung der Kirche immer mehr durch. Am 13. August 1956 wurden endlich drei in Bochum gegossene neue Stahlglocken geliefert. Sie erhielten die gleichen Namen, wie die Glocken des ersten Geläutes, wurden jedoch im Gewicht deutlich reduziert. Sie wurden nach den Tönen a-c-d-e abgestimmt und haben nunmehr lediglich ein Gesamtgewicht von 130 Zentnern. Am Reformationstag 1956 ließen die neuen Glocken erstmals ihre Stimmen über Biebrich erklingen, nachdem sie von Probst und Gemeindepfarrer Dr. Ulrich Ehrbeck feierlich geweiht wurden.

Glocken erinnern nicht nur, aber sie mahnen auch! Drei der vor 120 Jahren gegossenen Glocken gingen leider verloren, wurden vernichtet und gehören der Vergangenheit an, sie sollten jedoch auch weiterhin nicht in Vergessenheit geraten und im Dunkel der Vergangenheit verschwinden, sondern auch in der Gegenwart daran erinnern und mahnen, wie schrecklich Kriege sind und welches Leid sie anzurichten in der Lage sind. Aber diese alten drei Glocken wurden durch ein neues Geläut ersetzt, das nun schon seit 68 Jahren die Herzen und Sinne nicht nur der Gemeindeglieder, sondern auch der Biebricher Bevölkerung erfreut. Diese Glocken sind heute aus unserem Stadtviertel nicht mehr hinweg zu denken, und dafür sollten wir dankbar sein!

*Anton Klipp, Prädikant*



# Summertime

Die Gottesdienste der  
Sommerkirche

mit einem Quiz zu den bekanntesten Songs  
aus der Welt der Musicals

**Sonntags um 10. 30 Uhr**

**Gustav-Adolf-Kirche Amöneburg**  
**21. Juli - 4. August - 18. August**

**Oranier-Gedächtnis-Kirche Biebrich**  
**14. Juli - 18. Juli - 11. August**

# Gottesdienste und Andachten



## Juni

<b>02.06.2024</b>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
<b>09.06.2024</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst von Jugendlichen in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
<b>16.06.2024</b>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Gustav-Adolf-Kirche Gottesdienst zur <b>Installation ‚STOFF‘</b> von Nicolaus Werner in der Oranier-Kirche
<b>23.06.2024</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
<b>30.06.2024</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche

## Juli

<b>07.07.2024</b>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
<b>10.07.2024</b>	15.30 Uhr	Gottesdienst im Toni-Sender-Haus
<b>14.07.2024</b>	10.30 Uhr	<i>Sommerkirche:</i> Gottesdienst in der Oranier-Kirche
<b>21.07.2024</b>	10.30 Uhr	<i>Sommerkirche:</i> Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche
<b>28.07.2024</b>	10.30 Uhr	<i>Sommerkirche:</i> Gottesdienst in der Oranier-Kirche

Während der ‚Sommerkirche‘ finden die Gottesdienste im Wechsel jeweils um 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Amöneburg) oder in der Oranier-Gedächtnis-Kirche (Biebrich) statt.

# Gottesdienste und Andachten



## August

- 04.08.2024** 10.30 Uhr *Sommerkirche: Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche*
- 11.08.2024** 10.30 Uhr *Sommerkirche: Gottesdienst in der Oranier-Kirche*
- 18.08.2024** 10.30 Uhr *Sommerkirche: Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche*
- 25.08.2024** 10.00 Uhr *Ökumenischer Gottesdienst der Biebricher Kirchengemeinden am Mosburgweiher*

### Konfirmandenunterricht

Dienstags 16:30 Uhr  
Gemeindehaus Bunsenstrasse

### Seniorenkreis

**Café am Gemeindegärtchen**  
Gemeindehaus Bunsenstrasse  
19. Juni, 17. Juli - 15.00 Uhr

### Kirchenchor

Dienstags, 19.30 Uhr  
Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

### Gemeindenachmittag

**Gemeindehaus Amöneburg**  
Melanchthonstr.15  
05. Juni, 03. Juli, 07. August - 15.00 Uhr

## Jugendkirche



### Filmnacht

Wir werden vom 12. auf den 13. Juli die Nacht zum Tag machen. Konfirmierte und ihre Teamer aus ganz Wiesbaden können von 20.30 Uhr abends bis morgens um 07.00 Uhr zu unserer großen Piraten-Filmnacht in unsere Jugendkirche kommen. Wer schon immer mal eine Nacht in einer schön beleuchteten Kirche mit Getränken und Snacks verbringen wollte, sollte sich mit seiner Gemeindegruppe zu diesem Event anmelden. Wir freuen uns auf euch.

## Kita-News



Liebe Gemeinde,

Heute möchten Ihnen gerne einen Einblick in die ersten Wochen und Monate des Jahres ermöglichen. Ganzjährig, immer um den dritten Geburtstag, wechseln unsere Krippenkinder der Bienchen und Glühwürmchen in einen anderen Bereich. Die spannende Reise in unserer Kindertagesstätte geht weiter und Schritt für Schritt wechseln die Kinder in eine der Elementargruppen. Bei gemeinsamen Aktivitäten oder Angeboten, wie die biblische Geschichte, Begegnungen im gemeinsamen Garten, Zuhören von Theaterstücken, Feste feiern, begegnen sich die Kleinen und die Großen regelmäßig im Haus. Dies unterstützt den Prozess der Umgewöhnung, vieles ist den Kindern im Haus bekannt und sie freuen sich, bald zu den Großen zu gehören.

Im Januar fiel Schnee und die Kinder konnten den Garten in weißer Pracht genießen. Schneemann bauen, Schnee erfühlen und den Schneebedeckten Berg hinunterrutschen. Die weiteren Wochen waren freudig

und auch traurig zu gleich. Der Auszubildende der Dino Gruppe Vincent konnte erfolgreich seine Ausbildung abschließen. Vincent war ein großartiger Ansprechpartner für die Kinder und das Team der Oranier Kita, sowie eine liebevolle und witzige Bezugsperson für alle Kinder der Einrichtung. Vincent wird künftig in einer Einrichtung in seinem Wohnort arbeiten. Wir freuen uns sehr, dass er das letzte Jahr seiner Ausbildung bei uns beenden konnte und wir sind froh ihn kennen gelernt zu haben. Wir wünschen Ihm alles Gute, ein nettes Team und wir freuen uns für alle Kinder, die in den Genuss kommen, bei ihm ein Kind sein zu dürfen.

Zeitgleich startete in allen Gruppen die närrische Zeit. Fenster wurden bemalt und die Gruppenräume dekoriert. An Faschingsdienstag feierte das ganze Haus eine lustige und kreative Faschingsfeier. In den einzelnen Gruppen konnten verschiedene Aktivitäten und Angebote wahrgenommen werden. In der Mäusegruppe konnte man sich entspannen und dem Trubel im Haus entkommen, wenn man das wollte. In der Tigergruppe wurden Regenbogen aus verschiedenen Materialien gebastelt. In der Dino Gruppe wurden Konfetti-Kanonen gebastelt. Für unsere Kleinsten gab es ein Bastelangebot und närrische Musik zum Tanzen. Im Turnraum wurde es sportlich und lustig. Die Kinder konnten dort Eier laufen, Luft-

ballon-Tanz, Stopp-Tanz, Brezel-Schnappen und zu bekannten Familiensongs tanzen. Für alle Großen und Kleinen Menschen im Haus ein freudiger und geselliger Tag.



Die nächste Feier folgte im April, am Gründonnerstag trafen sich alle Kinder in der Turnhalle und Karin erzählte die Ostergeschichte vom Abendmahl, der Kreuzigung und der Auferstehung von Jesus. Die Kinder und auch die pädagogischen Fachkräfte lauschten ihr und hörten gerne zu. Unsere Leitung hat die bezaubernde Fähigkeit, alle Zuhörer zu begeistern und mit ih-

Mit Vorfreude leiten wir den Frühling ein. Die Gruppen singen bekannte und neue Frühlingslieder und locken die Sonne und Wärme heraus. Die Sonne brauchen wir, um ein aktuelles KiTa Projekt zu unterstützen. Unser Garten wird grün, bunt, vielfältig und blüht in allen Farben. Blumenkästen und Erde werden gekauft oder von unseren Familien gespendet und Samen eingepflanzt. Der richtige Platz für die jeweiligen Blumen wird gesucht und gefunden. Die Kinder bepflanzen die Hochbeete und Hängepflanzen. Wir sind alle gespannt und in Vorfreude auf alle Blümchen und Gewächse, die uns dieses Jahr erfreuen.

nen in die Geschichte einzutauchen. Auch wenn der ein oder andere die Geschichte schon mal gehört hat, ist dies unser jährliches Kita Oranier Ritual.

Wir freuen uns auf weitere wundervolle gemeinsame Erlebnisse mit unseren Kindern und Familien, bis im Sommer die nächsten Kinder in die Schule gehen und wir neue Kinder begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Zeit.

*Ihr Team der Kita Oranier*

# Kunst in der Kirche



**Kunsttour** am Samstag, 15. Juni und Sonntag, 16. Juni 2024

*Kastel  
Biebrich  
Schierstein  
Niederwalluf*



**Installation in der Oranier-Gedächtnis-Kirche**

Samstag, 15. Juni bis Freitag, 21. Juni 2021

# STOFF

Eine Installation von

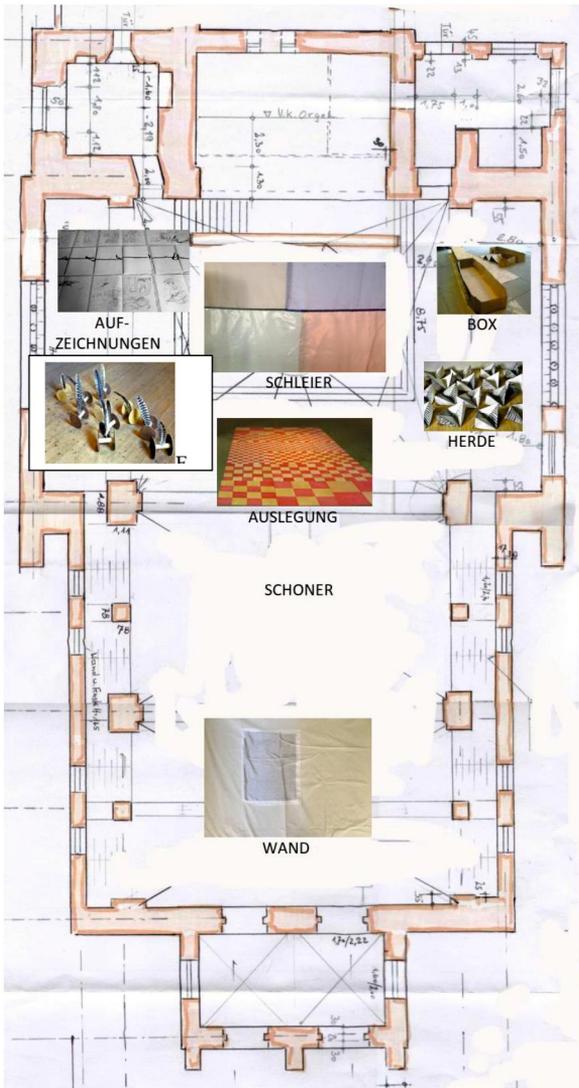
*Nicolaus Werner*

*15.-21. Juni 2024 Oranier-Gedächtnis-Kirche*

**Nicolaus Werner**, geboren 1943,  
Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz,  
seit 2007 freischaffend, Arbeitsaufenthalte in Paris  
malt in Heringen, wohnt in Wiesbaden, zeichnet in Mainz

Mehrmalige Teilnahme beim BIBLIO- PARNASSE in Dives-sur-mer (Normandie), Ausstellung von Arbeiten zu Marcel Proust in Cabourg (Normandie) und zu Rimbauds Bateau Ivre in Mons, im Mainzer Gutenberg- Museum, in Charleville-Mézières und dem Musée Champollion (Figeac), Einzelausstellung CAHIERS im espace despalles (Paris), Präsentation der Jahreshefte mit täglichen Zeichnungen im LESESAAL des Museum Wehener Schloss, Teilnahme an den Mainzer Büchermessen und 2022 bei der 11. EDITIONALE in der Kunst- und Museumsbibliothek im Museum Ludwig in Köln. 2012 Ausstellung in der **Oranier-Gedächtnis-Kirche** mit Kunstschaffenden der Gruppe ‚Stromkilometer 504‘.

# Kunst in der Kirche



## STOFF

Im Wortsinne zunächst aus Garn hergestelltes Gewebe, aber auch die thematische Grundlage von künstlerischem Tun und wissenschaftlichen Anliegen, oder ganz körperhaft: Masse und Material

## Auf-Zeichnungen

zeichnerische Notizen, hier Tageszeichnungen aus dem Jahre 2008 auf robustem Papier

## Fridolin

Widerspruch: Die Rolle kann nicht rollen, die Feder nicht zum Fluge ansetzen

## Schleier

eine Verhüllung ist kein Sichtschutz

## Herde

Papierfaltung bilden kleine Rollatoren, unklar ist, ob sie vorwärts oder rückwärts rollen dürfen

## Box

eine lebensgroße Faltschachtel

## Auslegung

spiegelbildliche Doppelung von Gewebe aus Papierstreifen, mit Rostschutzfarbe und Schellack eingefärbt und konserviert

## Schoner

vor Verstauben schützende farbige Abdeckungen

## Wand

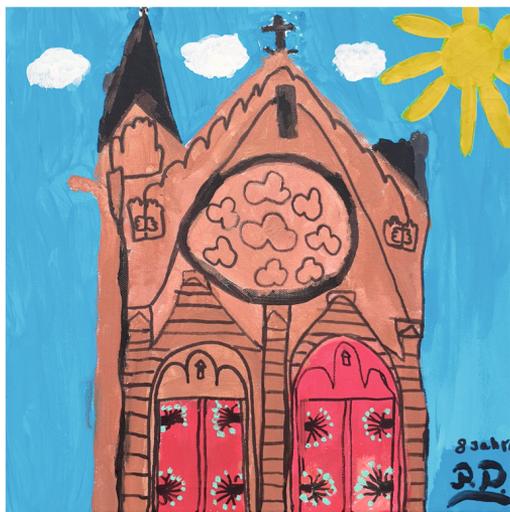
kulissenartige Verkleidung in der Vorläufigkeit bar jeder Festigkeit

Die Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde zeigt die Installation von Nicolaus Werner anlässlich der OFFENEN ATELIERS AM RHEIN

**Samstag, 15. Juni und Sonntag, 16. Juni 13-19 Uhr, 10.30 Uhr im Gottesdienst**

**Bis Freitag, 21. Juni 24 kann die Installation jeweils von 14-18 Uhr in Anwesenheit des Künstlers besucht werden.**

# Waffelfest



Kindermalgruppe **Bunte Stifte**



WERK  
GEMEINSCHAFT  
GEMEINSAM WEGE GEHEN



## Danke für viele wunderbare Bilder

Mit einem kleine Waffelfest möchten sich Pfarrer Martin Roggenkämper und Fundraiser Sebastian Sellinat für die vielen wunderbaren Bilder bedanken, die Kinder und Erwachsene bereits im Sommer 2023 für die Oranierkirche gemalt hatten.

*„Eine wunderbare Idee, die so viel Kreativität hervorgebracht hat“*

Lange hat die Umsetzung gedauert. Im Rahmen des Waffelfestes werden jetzt am Zaun rund um die Oranierkirche auch die Banner mit den Bildern angebracht werden. Außerdem wird es eine kleine Vernissage der Bilder in der Oranierkirche geben.

**Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen die Baustelle der Oranierkirche bereichert haben und sich für den Stadtteil engagieren.**

**Das Waffelfest wird am 5. Juli 2024 um 15.00 Uhr im Garten der Oranierkirche für die Künstlerinnen und Künstler stattfinden.**

Dazu wird es Waffeln und kühle Getränke geben. Für die Künstlerinnen sind diese kostenfrei.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen und können für einen kleinen Beitrag ebenfalls eine Waffel zu Gunsten der Oranierkirche essen.

Sebastian Sellinat



**NIE WIEDER  
IST JETZT!**

**Gottesdienst am 9. Juni 2024**  
Gemeindejugend der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde  
**10.30 Uhr Oranier-Gedächtnis-Kirche**

## Adressen / Kontakte

### **Pfarramt:**

Pfr. Martin Roggenkämper  
Bunsenstraße 23  
65203 Wiesbaden-Biebrich  
Tel.: 0611 - 60 07 40  
Mail: martin@roggenkaemper.eu

### **Gemeindebüro:**

Frau Franka Fäth  
Lutherstraße 4a  
65203 Wiesbaden-Biebrich  
Tel.: 0611 - 66 88 1  
Mail: oraniergemeinde@gmx.de  
Web: www.oranierkirche.de

### **Öffnungszeiten:**

Di 13-17 Uhr, Mi 8-11,  
Do 13-17 Uhr, Fr 8-11 Uhr

### **Gemeindehaus Biebrich:**

Bunsenstraße 25  
65203 Wiesbaden-Biebrich

### **Gemeindehaus Amöneburg:**

Melanchthonstraße 15  
65203 Wiesbaden-Amöneburg

### **Kirchen:**

Oranier-Gedächtnis-Kirche  
Adolf-Todt-Straße 9  
65203 Wiesbaden-Biebrich

Gustav-Adolf-Kirche  
Melanchthonstraße 15  
65203 Wiesbaden-Amöneburg

### **Kindertagesstätte:**

Lutherstraße 4  
65203 Wiesbaden-Biebrich  
Leitung: Karin Falkenbach  
Tel.: 0611 - 69 41 42  
Mail: mail@oranier-kita.de

### **Kirchenmusik:**

Oranier-Gedächtnis-Kirche:  
Thomas Schermuly  
Tel.: 0162 - 4 05 46 03,  
Mail: oraniermusik@gmx.de

### **Gustav-Adolf-Kirche:**

Dr. Wolfgang Hildebrand  
Tel.: 0611 - 26 16 11  
Mail: wolfgang.hildebrand@a66.de

### **Küsterdienst:**

Oranier-Gedächtnis-Kirche  
Marianne Münzinger  
Tel.: 0163 - 2 89 69 35

### **Gustav-Adolf-Kirche:**

Waldemar Hempel  
Tel.: 0611 - 60 01 63

### **Hausmeister:**

Kita und Oranier-Gedächtnis-Kirche:  
Roland Nietzold  
Tel.: 0611 - 66 88 1

### **Hausmeister Gemeindehaus Amöneburg:**

Waldemar Hempel  
Tel.: 0611 - 60 01 63

### **Bankverbindung:**

#### **IBAN**

**De11 5109 0000 0022 9820 28**

**BIC WIBADESW**

**www.oranierkirche.de**